



## „Lieber Künstler, erzähle mir!“

Ausstellung und Hörspielreihe des Kunstvereins Hildesheim

**Ausstellungszeitraum: 15. November bis 21. Dezember 2008**

### **Eröffnung:**

Freitag 14. November 19.00 Uhr, Kunstverein Hildesheim / Kehrwieper 2 / 31134 Hildesheim

### **Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:**

Joseph Beuys, Jan Caspers/Anne König/Jan Wenzel, Tacita Dean, William Engelen, Kathrin Horsch, Michaela Melián, Marcel Türkowsky, Tris Vonna-Michell

### **Künstlerische Leitung:**

Elke Falat und Julia Tieke

Die **Ausstellung** „Lieber Künstler, erzähle mir!“ untersucht Schnittstellen von bildender Kunst und Hörspiel. Eingeladen sind Künstlerinnen und Künstler, die das Erzählen selbst thematisieren, eine interessante Geschichte zu erzählen haben, oder beides. Die eingesetzten Strategien und Formate reichen dabei von politisch-dokumentarisch bis ironisch-verspielt.

Michaela Melián widmet sich mit der multimedialen Installation „Föhrenwald“ der Geschichte der gleichnamigen Siedlung bei München. Das in den 1930er-Jahren von den Nationalsozialisten erbaute Lager für Zwangsarbeiter wurde nach Ende des Zweiten Weltkriegs zum Auffanglager für „Displaced Persons“, jüdische Überlebende, bevor man dort nach 1956 heimatvertriebene Familien ansiedelte. Melián legt diese historischen Schichten frei, indem sie Dokumente und Originaltöne zu einem Hörspiel mit großer Sogkraft inszeniert, ergänzt um eine Diaprojektion von Zeichnungen.

Jan Caspers, Anne König und Jan Wenzel aus Leipzig haben zur verdeckten militärischen Nutzung des Flughafens Halle/Leipzig recherchiert. In einem Interview mit dem Geschäftsführer des Flughafens, sowie mit schematisierten Scherenschnitten stellen sie Zusammenhänge her und legen Widersprüche offen.

Marcel Türkowsky thematisiert in seiner Installation „Spyed Spy“ das Spionage-Genre: Zwischen Telefon und Tonband findet sich der Besucher in der Position eines Überwachers wieder, der selbst unter Beobachtung steht.

Als historischer Bezug dient Joseph Beuys Hörstück „Ja ja ja ja ja, nee nee nee nee nee“ (1968), das im Eingangsbereich des Kunstvereins präsentiert wird. Im Verlauf von einer Stunde ist immer wieder Beuys' „Ja ja ja ja ja, nee nee nee nee nee“ zu hören, der Text wird Musik, Klang, Melodie.

Auf eine andere Weise untersucht auch Kathrin Horsch mit der Soundinstallation „Möhrensaft“ das Ritualhafte im alltäglichen Tun, indem sie einen regelmäßigen Marktbesuch dokumentiert.

William Engelen entwickelt für die Ausstellung eine neue Arbeit. Er nimmt den Titel der Ausstellung wörtlich und erzählt via Computerstimme und Anrufbeantworter über den Zeitraum der Ausstellung den Besuchern Geschichten per SMS.

Tris Vonna-Michell hat in den vergangenen Jahren in zahlreichen Installationen und Performances ein weit verzweigtes Erzähluniversum geschaffen. Für die Hildesheimer Ausstellung ist im Studio eine weitere Episode entstanden. Mit „La Borsa e la Bicicletta“ demonstriert Vonna-Michell die Kunst des *Storytelling*: er wechselt rasant das Tempo, improvisiert und kontrolliert seine Geschichte, verweist, wiederholt, und zieht so in seine Erzählung hinein, sowie in die Faszination des Erzählens selbst.

Die **Hörspielreihe** wechselt die Perspektive zum Rundfunk: Warum engagieren Hörspielredaktionen Künstler als Hörspielmacher? Wie werden Künstlerbiographien vertont?

An vier Abenden sprechen die Gäste anhand konkreter Beispiele über die unterschiedlichen Ansätze der Hörspielabteilungen öffentlich-rechtlicher Sender. An einem Zusatztermin wird Tacita Deans Hörstück „*Berlin Project*“ (BBC 2002) erstmals in Deutschland in Anwesenheit der Künstlerin aufgeführt.

**Termine:**

Die Reihe „Kunststücke“ - Mi, 19.11.2008, 20.00 h  
Gast: Ulrike Brinkmann (Redaktion Hörspiel, Deutschlandradio Kultur)

Die Documenta und das Hörspiel - Mi, 26.11.2008, 20.00 h  
Gast: Manfred Hess (Redaktion Hörspiel, Hessischer Rundfunk)

Happening / 60er und 70er Jahre - Mi, 03.12.2008, 20.00 h  
Gast: Stefan Fricke (freier Autor)

Zeitgenössische Künstler als Hörspielmacher - Mi, 10.12.2008, 20.00 h  
Gast: Christina Hänsel (Redaktion Hörspiel und Medienkunst, Bayerischer Rundfunk)

Die Veranstaltungen finden im AcKu-Café, Andreasplatz 1, Hildesheim statt.

**Sondertermin im Kehrwieder-Turm:**

Tacita Dean: *Berlin Project* (BBC 2002) - So, 14.12.2008, 19.00 Uhr  
Gäste: Gaby Hartel und Tacita Dean  
Eine Publikation zu „*Lieber Künstler, erzähle mir!*“ erscheint 2009.

**Kontakt:**

Elke Falat  
Künstlerische Leitung  
Kunstverein Hildesheim  
Postadresse  
Steinbergstr. 42  
31139 Hildesheim  
[kontakt@kunstverein-hildesheim.de](mailto:kontakt@kunstverein-hildesheim.de)

Die Hörspielabende finden mit freundlicher Unterstützung vom Bayerischen Rundfunk, Deutschlandradio Kultur und dem Hessischen Rundfunk statt.

Die Ausstellung wird gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen, der Niedersächsischen Lottostiftung und der Stadt Hildesheim.